



13. Bericht über die Weiterentwicklung der Betreuungsangebote an Grundschulen im Landkreis Marburg-Biedenkopf



Impressum:

Herausgeber:

Kreisausschuss des
Landkreises Marburg-Biedenkopf
Im Lichtenholz 60
35043 Marburg

Redaktion:

Fachbereich Familie, Jugend und Soziales
Fachdienst Betreuungsangebote an Grundschulen

Foto:

blueringmedia – Fotolia.com

Marburg, November 2016

Vorbemerkung

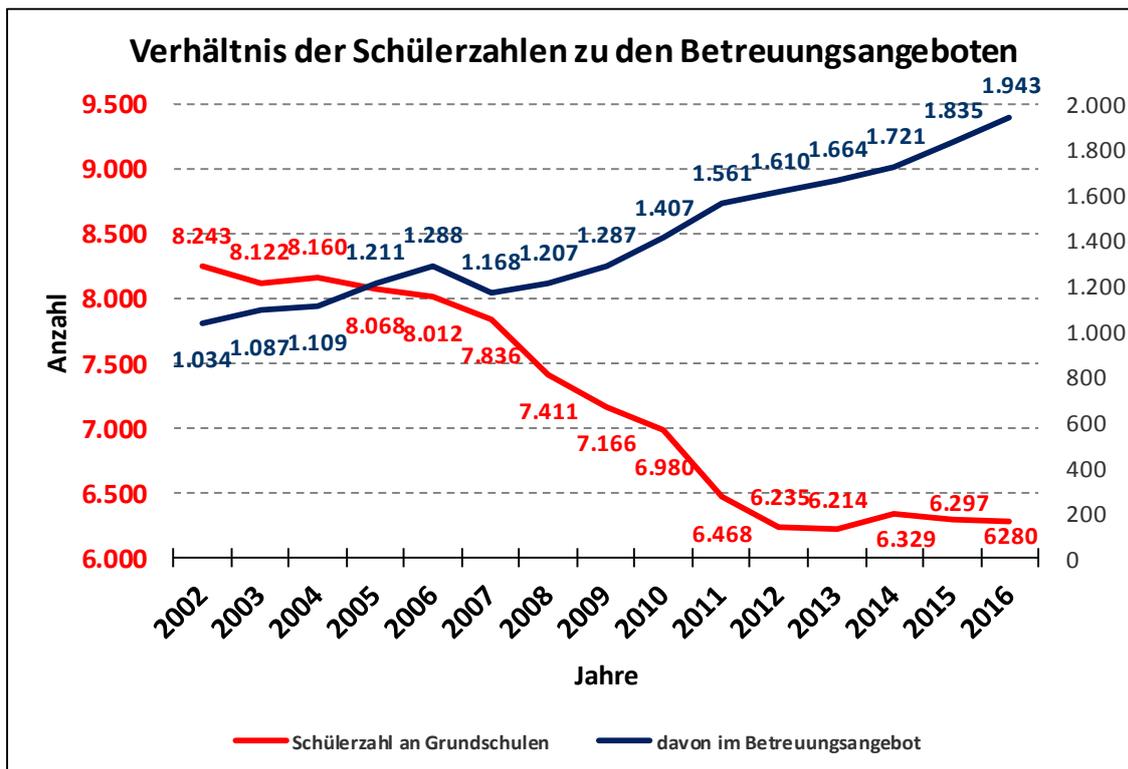
Der Kreistag hat am 15. März 2002 den Kreisausschuss beauftragt, jährlich über die Weiterentwicklung des Betreuungsangebotes an Grundschulen zu berichten.

Wie in den Jahren zuvor werden Sie daher auch in diesem Jahr über den aktuellen Stand, die Herausforderung und den Ausblick des Fachdienstes Betreuungsangebote an Grundschulen informiert.

Der Bericht stellt alle wesentlichen Veränderungen dar. Die Entwicklung an den einzelnen Schulstandorten ist – sortiert nach Städten und Gemeinden – in einer Übersicht zusammengefasst und als Anlage beigefügt. Veränderungen zum Vorjahr wurden farblich hervorgehoben.

Gesamtentwicklung in Zahlen

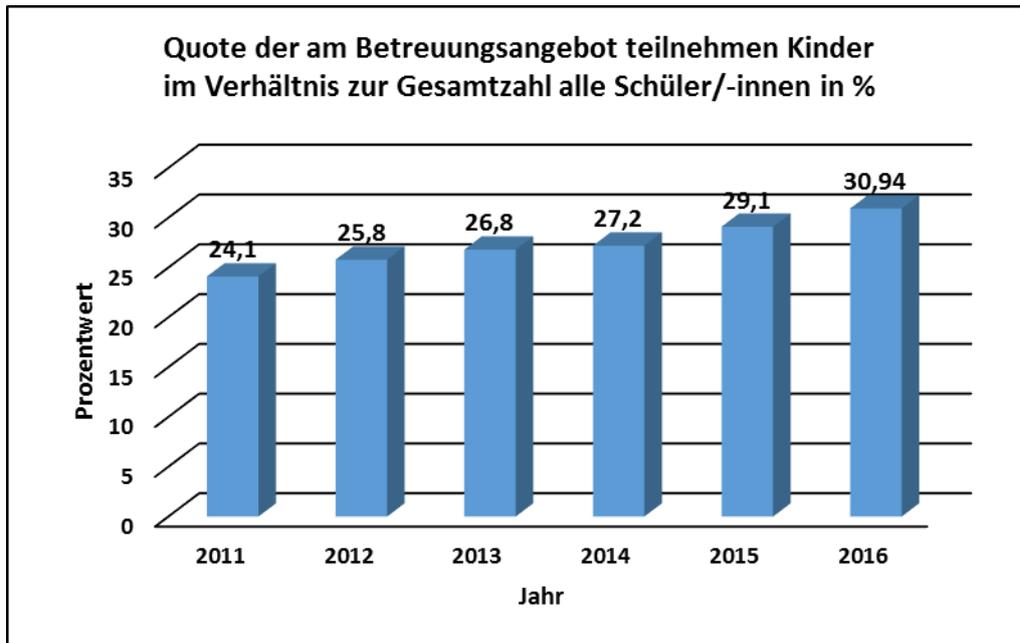
Mit Stand vom 01.11.2016 nehmen insgesamt 1.943 Grundschul Kinder an einem Betreuungsangebot des Landkreises Marburg-Biedenkopf teil. Im Vorjahr waren es 1.835 teilnehmende Kinder, dieses Jahr haben wir unser Betreuungsangebot um 108 Betreuungsplätze kreisweit erhöht.



Bezogen auf die Gesamtzahl aller Grundschul Kinder (6.280 Kinder – einschließlich Vorklassen und Eingangsstufen¹) nehmen 30,94 % am Betreuungsangebot teil. An

¹ Die Angaben zur Zahl der Grundschul Kinder im Landkreis sind als vorläufig zu kennzeichnen. Hintergrund ist, dass die Zahl der Schüler mit Migrationshintergrund zurzeit durch das Land Hessen statistisch lediglich nachträglich erfasst wird. In der uns vorliegenden Statistik werden 191 Grundschul Kinder (Vorjahr: 303) als „Seiteneinsteiger“ geführt, die an regionalen Schwerpunktstandorten in Intensivklassen beschult werden.

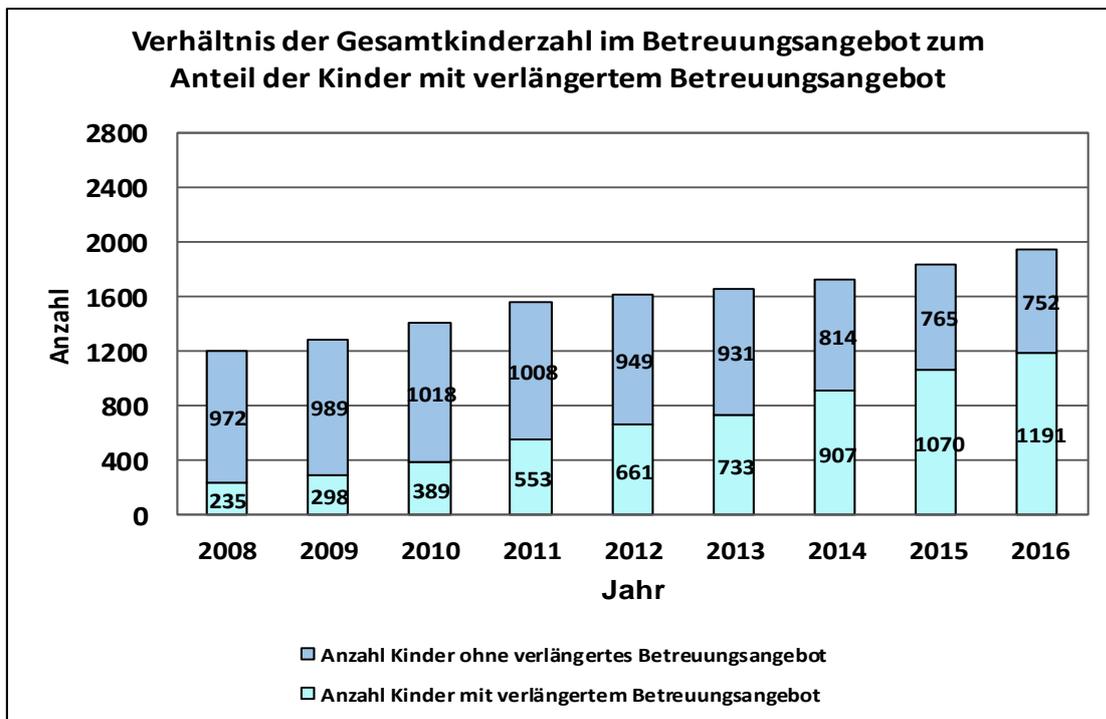
nachfolgend aufgeführter Tabelle sehen wir, dass sich das Betreuungsangebot stetig erweitert hat und bei den Eltern mehr denn je nachgefragt ist.



Trotz der jährlichen Ausweitung der Anzahl der Plätze können zurzeit nicht alle Kinder, für die ein Betreuungsplatz gewünscht oder benötigt wird, aufgenommen werden. Kreisweit werden mit Stand vom 01.11.2016 insgesamt 47 Kinder auf Wartelisten geführt (Vorjahr: 35 Kinder).

Öffnungszeiten

An den Betreuungsangeboten an Grundschulen gibt es im Bereich der Betreuung nach dem Unterricht die Möglichkeit, diese bis 14.00 Uhr oder bis 15.00 Uhr in Anspruch zu nehmen. An dem Grundschulstandort Wolzhausen kann seit Schuljahresbeginn 2016/2017 eine Öffnungszeiten bis 15.00 Uhr (sogenannte verlängerte Öffnungszeiten) angeboten werden.



Die Anzahl der Betreuungsplätze bis 15.00 Uhr stieg von 1.070 im Jahr 2015 auf insgesamt 1.191 zum gegenwärtigen Zeitpunkt. Damit nehmen derzeit 61,30 % aller Betreuungskinder einen Betreuungsplatz bis 15.00 Uhr wahr. Im Folgenden wird die Entwicklung dieser Quote in den vergangenen Jahren dargestellt:

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Quote	35,43	41,06	44,08	52,7	58,3	61,30

Mittagstisch

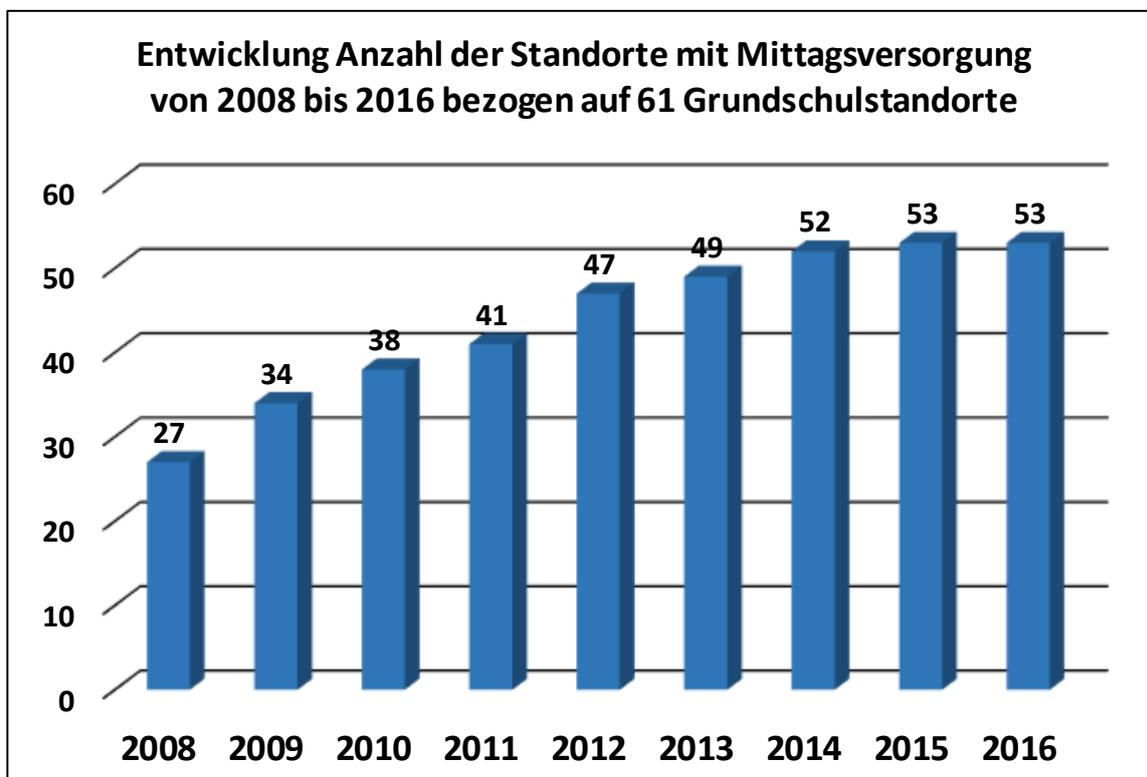
Mit einem grundschulgerechten warmen Mittagessen werden inzwischen Kinder an 48 Standorten versorgt. Diese Anzahl hat sich in den vergangenen Jahren wie folgt entwickelt:

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl	33	38	41	44	47	48

An fünf weiteren Standorten erfolgt eine Mittagsverpflegung als Selbstversorgung durch ein „Lunchpaket“ oder einen kleinen Imbiss.

Zurzeit nehmen rund 1.230 (Vorjahr rund 1.220) Grundschulkindern kreisweit an einem warmen Mittagstisch teil. Dies entspricht einer Quote von 63,30 % aller zur Teilnahme an einem Betreuungsangebot angemeldeten Kinder und einem Anteil von 19,6 % aller Grundschülerinnen und Grundschüler.

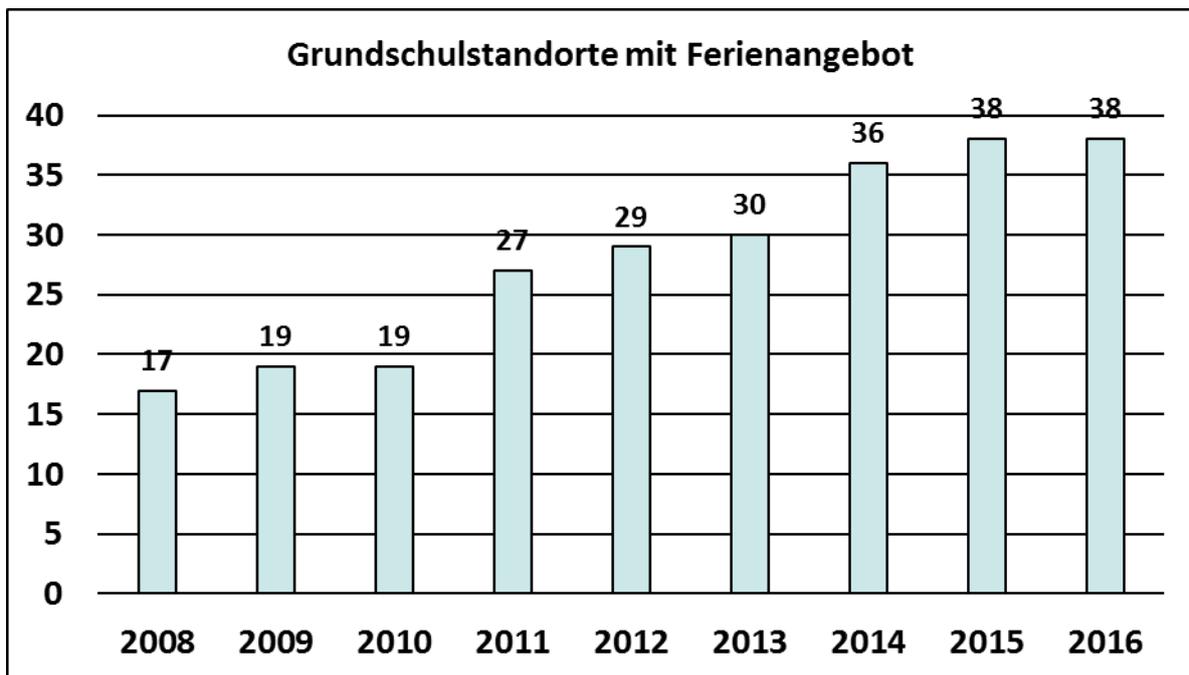
Der Landkreis Marburg-Biedenkopf unterhält und betreibt als Schulträger insgesamt kreisweit 61 Grundschulstandorte. Es werden jedoch lediglich 50 Schulen als Verwaltungseinheiten geführt. Diesen sind die weiteren Standorte als Außenstellen oder weitere zusätzliche Standorte zugeordnet. Wir haben die grafische Darstellung zum Ausbau der Mittagsversorgung daher auf 61 Schulstandorte bezogen.



Ferienangebote

Auch in diesem Schuljahr wird an mehreren Standorten eine Ferienbetreuung in den Herbst-, Winter-, Oster- und Sommerferien angeboten. Wie in den Jahren zuvor werden die Kinder aus verschiedenen, insbesondere kleineren Grundschulen, hierfür an einem Betreuungsstandort zusammengeführt. Die Ferienangebote werden teilweise in Kooperation mit Schulfördervereinen oder Kommunen organisiert.

Aufgrund dieser Organisationsform und Struktur können derzeit Kinder aus 38 Grundschulstandorten zusammengelegt an 20 Standorten an einem Ferienangebot teilnehmen.



Personalsituation

Für den bedarfsgerechten Ausbau in den vergangenen Jahren musste der Personalschlüssel entsprechend angepasst werden. Dies konnte zum einen durch den Ausbau der Kooperation mit Elternvereinen als Personalträger, zum anderen durch die Beschäftigung zusätzlicher Mitarbeiter/-innen beim Landkreis erreicht werden.

In der folgenden Übersicht sind alle Mitarbeiter/-innen erfasst, die in den Betreuungsangeboten zum Stand 01.11. regelmäßig in der Zeit zwischen 7.00 Uhr/7.30 Uhr und maximal 15.00 Uhr eingesetzt wurden und werden.

Nicht aufgeführt sind Praktikanten/-innen (bisher 50 Personen im Jahr 2016 – in den Vorjahren durchschnittlich 20 bis 25 Personen) und Mitarbeiter/-innen im Vertretungskräftepool, die im Bedarfsfalle das regelmäßig eingesetzte Personal ersetzen. Mit Stand 26.09.2016 werden insgesamt 126 Personen im Pool der Vertretungskräfte geführt.

Landkreis	2013	2014	2015	2016
fest angestellt Mitarbeiter/-innen	56 Personen 1.313 Std./Wo = 33,6 VZÄ	60 Personen 1.279 Std./Wo = 32,8 VZÄ	66 Personen 1.318 Std./Wo = 33,8 VZÄ	75 Personen 1.427,6 Std./Wo = 36,43 VZÄ
fest angestellt Mitarbeiter/-innen Verwaltung/ Teamleitung				9 Personen 297 Std./Wo = 7,62 VZÄ
befristet angestellte Mitarbeiter/-innen – Fachkräfte	6 Personen 115 Std./Wo = 3 VZÄ	10 Personen 218 Std./Wo = 5,6 VZÄ	12 Personen 257 Std./Wo = 6,6 VZÄ	11 Personen 238,5 Std./Wo = 6,08 VZÄ
befristet angestellte Mitarbeiter/-innen – Zweitkräfte	7 Personen 70 Std./Wo = 1,8 VZÄ	15 Personen 164 Std./Wo = 4,2 VZÄ	20 Personen 234 Std./Wo = 6,0 VZÄ	29 Personen 291,5 Std./Wo = 7,6 VZÄ
Vereine				
fest angestellte Mitarbeiter/-innen	21 Personen 300 Std./Wo = 7,7 VZÄ	25 Personen 300 Std./Wo = 7,7 VZÄ	27 Personen 290 Std./Wo = 7,4 VZÄ	19 Personen 295,75 Std./Wo = 7,58 VZÄ
befristet angestellte Mitarbeiter/-innen	9 Personen 100 Std./Wo = 2,6 VZÄ	7 Personen 67 Std./Wo = 1,7 VZÄ	3 Personen 25 Std./Wo = 0,64 VZÄ	7 Personen 75 Std./Wo 1,92 VZÄ

Aktuelle Entwicklungen und Ausblick

Mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 wurde das **Mittagstischangebot** an mehreren Grundschulen des Landkreises ausgebaut bzw. eingerichtet. Eine warme Mittagstischversorgung wird als weitere Entlastung für die Familien angesehen und soll daher möglichst flächendeckend vorhanden sein. Seit dem 01.10.2016 gibt es im Betreuungsangebot der Grundschule in Bad Endbach eine warme Mittagsversorgung. Im Laufe des Schuljahres kommen die Betreuungsstandorte in Mornshausen, Bürgeln und Hatzbach mit einem Mittagessenangebot hinzu.

An den Grundschulstandorten in Niederweimar und Buchenau wird das Mittagstischangebot nun allein über die Kreisverwaltung abgewickelt und nicht mehr in Kooperation mit der Kirche. Hintergrund hierfür ist, dass in Buchenau inzwischen viele unter 3-Jährige am Mittagstisch teilnehmen, für die der Weg zum Mittagstisch in der Grundschule zu beschwerlich erscheint. In Niederweimar werden die Räumlichkeiten des Kindergartens für die Mittagsversorgung der unter 6-Jährigen benötigt, die Kapazitäten sind damit ausgelastet.

Der Bereich der finanziellen Abwicklung des Mittagstisches wurde testweise durch ein neues Bezahlungssystem ergänzt. An den Grundschulstandorten Goßfelden und Gladenbach wird seit dem Schuljahresbeginn die Software **MensaMax** verwendet, diese regelt alle Schritte des Mittagstisches von der Einzahlung eines Guthabenbetrages bis hin zur Abrechnung. Die Software dient als Vereinfachung des Bezahlungssystems, der Verwaltungsgeschäfte und als Service für die Eltern. Erfahrungen und Schlussfolgerungen zu MensaMax werden wir im kommenden Jahr an dieser Stelle berichten.

Am Betreuungsangebot der **Grundschule Wolzhausen** gab es bisher eine Frühbetreuung sowie eine Betreuung bis 14.00 Uhr. Da der Bedarf einer Frühbetreuung stark gesunken ist, entfällt diese ab dem Schuljahr 2016/2017. Die personellen Ressourcen konnten erfolgreich in den von den Eltern benötigten Ausbau der Betreuung bis 15.00 Uhr investiert werden.

Im Berichtszeitraum wurden die Gansbachtalschule Lixfeld und die Grundschule Gönnern zusammengelegt. Auf Antrag der Schulgemeinde wird die Grundschule ab dem 1. August 2016 unter dem Namen **Gansbachtalschule Angelburg** als Verbundschule organisiert. Die beiden Betreuungsangebote werden derzeit weiterhin getrennt an den Standorten in Lixfeld und Gönnern durchgeführt.

Im Bereich der Führungsstrukturen kam es zu Veränderungen. Aufgrund des Anstiegs der Betreuungsplätze an den Grundschulen und damit verbunden dem Anstieg der Anzahl der für die Betreuung erforderlichen Mitarbeiter/-innen wurden die **Teamleitungen** zum 01.03.2016 von der Tätigkeit des Gruppendienstes freigestellt. Sie üben entsprechend keine Doppeltätigkeit als Betreuerin und Teamleiterin mehr aus. Jeder der sechs Teamleitungen wurde ein Büro an einem Grundschulstandort im jeweiligen Zuständigkeitsbereich zugewiesen.

Zum Schuljahreswechsel 2016/2017 wurde die **Personalgestellung vom Schulförderverein Nordbären e. V.** gekündigt und die Zusammenarbeit mit dem Verein Kinder im Dorf e. V. in Bezug auf die Abwicklung des Mittagstisches auf Wunsch

des Vereins beendet. Um die Betreuung der Kinder weiterhin sicherzustellen, wurde an den betroffenen Stellen Personal durch die Kreisverwaltung eingestellt. Zukünftig kann es immer wieder zu Engpässen im Bereich der Personalgestellung durch Schulfördervereine kommen, da die Schwierigkeit, den Vorstand ehrenamtlich zu besetzen und die Personalverantwortung zu übernehmen, zunehmend gegeben ist. Damit einhergehend sind weitere Personaleinstellungen zu erwarten, damit betroffene Betreuungsangebote aufrechterhalten werden können.

Zu einem **Ausbau der Betreuungsplätze** kam es an den Grundschulstandorten in Biedenkopf, Sterzhausen, Wetter sowie an der MPS Dautphetal. Die Erweiterung der Betreuungsplätze im Landkreis ist eine Herausforderung, der wir uns stellen, denn in den vergangenen Jahren wurden die Betreuungsplätze von Jahr zu Jahr erhöht. Wegen Umbauarbeiten an der Grundschule in Biedenkopf musste dort das Mittagessen in die benachbarte Hinterlandsschule ausgelagert werden. In der Grundschule in Wetter kam es zudem zu einer Auslagerung einer Betreuungsgruppe. Die Betreuung findet in einem der Grundschule nahe gelegenen Gebäude (dem sog. Bullenstall) statt. Die Räumlichkeiten werden uns von der Stadt Wetter kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Mit dem Projekt „**Haus der kleinen Forscher**“ erhoffen wir uns einen Einstieg in die Thematik der frühen Bildung, insbesondere in den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik und Technik. Zum Heranführen an diesen Themenbereich wurden im Frühjahr 2016 einige unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschult. Mit dem Fortbildungsangebot haben wir einen wichtigen Beitrag zur Qualifizierung unseres Personals in der Grundschulbetreuung bei der Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlichen und technischen Phänomenen geleistet. Die Kinder sollen die Möglichkeit zum Forschen und Entdecken haben. Die frühe Bildung ist dem Landkreis Marburg-Biedenkopf ein besonderes Anliegen, denn je früher eine Förderung von Kindern erfolgt, desto wirkungsvoller können Bildungsprozesse unterstützt werden. Die Kinder sollen in jeglicher Hinsicht die Hilfe erhalten, damit sie das eigenständige Lernen, das Hinterfragen und das Lösen von Problemen lernen.

Investitionen in die Bildung sind Zukunftsinvestitionen. Eine gute Bildung ist eine wesentliche Voraussetzung für eine gesellschaftliche und berufliche Teilhabe, um später als Erwachsener ein selbstständiges Leben führen zu können. Hier kommt die Aussage „Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung“ zum Tragen. Denn diejenigen, die ausreichend gebildet sind, werden sich in der Arbeitswelt später gut entfalten. Durch die Investition in die frühe Bildung wird somit in unser aller Zukunft investiert und so werden wir zukünftig von der guten Ausbildung unserer Kinder profitieren. Daher ist es unser Ziel, die bestehenden Angebote -wie beispielsweise die Einführung der Seminare zum Thema „Haus der kleinen Forscher“- weiter auszubauen, um einen Grundstein für die frühe Bildung zu legen.

Einer Herausforderung müssen wir uns im Bereich der Ganztagschulen stellen. Das **Ganztagsangebot** der Schulen setzt eine enge Abstimmung und gute Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis und den beteiligten Grundschulen mit einem Ganztagsangebot voraus. Wir müssen davon ausgehen, dass sich die Zeiten des Ganztagsangebotes mit den Zeiten der Betreuung teilweise oder komplett überschneiden, eine zum Ganztagsangebot gehörende Mittagsversorgung muss allerdings weiterhin in den begrenzten Räumlichkeiten stattfinden. Daher ist eine

gute Absprache mit den Schulen die Grundlage für eine funktionierende Verzahnung. Um dies sicherzustellen, wurden bereits einige Abstimmungsgespräche mit den beteiligten Akteuren -wie u. a. dem Staatlichen Schulamt und den Schulleitungen- geführt.

Das Land Hessen hat mit dem Schuljahr 2015/2016 den „**Pakt für den Nachmittag**“ eingeführt. Dieses Projekt ist ein Pilotprojekt, bei dem das Land und die Schulträger die Verantwortung für ein verlässliches und ganztägiges Bildungs- und Betreuungsangebot übernehmen. Dieses Angebot betrifft auch das Betreuungsangebot des Landkreises und wird Veränderungen mit sich bringen. Wir sind gespannt, welche Ressourcen das Land Hessen dafür bereitstellt und inwieweit wir uns schließlich an diesem Projekt beteiligen können.

Im Zuge der **Flüchtlingssituation** wird es ggf. auch im Bereich der Betreuungsangebote zu Umstrukturierungen kommen. Sofern die Flüchtlingskinder in die Regelbeschulung gehen, werden vermutlich mehr Plätze in den Betreuungsangeboten benötigt. Eine Herausforderung hierbei ist es, den maximal erreichten Kapazitäten in Betreuungsangeboten an Standorten, an denen es auch Intensivklassen gibt - wie beispielsweise Kirchhain und Wetter- zu entsprechen. Gründe für das Erreichen der Kapazitäten liegen darin, dass die verfügbare Anzahl an Betreuungsplätzen nicht ausreichend den Bedarf deckt. Eine weitere Herausforderung, der wir uns weiterhin stellen müssen, werden die begrenzten Raum- und Personalkapazitäten sein.

Die Betreuungsangebote an Grundschulen zählen mittlerweile fast 2.000 Kinder. Das liegt vor allem daran, dass der Bedarf eines Betreuungsangebotes stetig steigt. Wir bauen das Angebot weiterhin aus, erweitern die Öffnungszeiten und erhöhen die Mittagstischangebote, um mehr Kindern die Möglichkeit eines Betreuungsplatzes anzubieten. Dabei müssen wir uns dem Problem stellen, dass die räumlichen Ressourcen an fast allen Standorten ausgeschöpft sind. Bei der Lösungsfindung werden auch bauliche Neuplanungen mit einbezogen, um das Problem der räumlichen Begrenztheit zu dezimieren. Damit würde auch die Problematik der Wartelisten aufgelöst werden.

Wie in den Jahren zuvor liegt es uns weiterhin am Herzen, den Familien ein gut ausgebautes Betreuungsangebot an Grundschulen zu bieten, welches ihren Bedürfnissen entspricht. Nach dem Motto „**Kinder sind unsere Zukunft**“ wollen wir dem demografischen Wandel entgegenreten und die Kinder in ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten unterstützen und fördern. Unser Bestreben ist es dabei, einen Beitrag zum familienfreundlichen und wirtschaftsstarken Landkreis Marburg-Biedenkopf zu leisten.

Marburg, November 2016



Kirsten Fründt
Landrätin

Betreuungsangebote an Grundschulen im Landkreis Marburg-Biedenkopf
 Teilnehmerzahl Schuljahr 2016/2017

Stand: 1. November 2016

	Schule	Gesamtzahl	Früh	Spät bis 14 Uhr	Spät bis 15 Uhr	Früh und Spät bis 14 Uhr	Früh und Spät bis 15 Uhr
1.	G Amönau	30	1	1	13	4	11
2.	G Amöneburg	26	0	2	20	0	4
3.	G Bad Endbach	21	0	4	17	0	0
4.	G Biedenkopf	98	3	14	42	12	27
5.	G Bottenhorn	16	2	4		10	
6.	G Bracht	22					
7.	HLS Breidenbach	43	6	3	19	3	12
8.	G Breidenstein	18					
9.	G Buchenau	36	0	12	24	0	0
10.	G Betziesdorf-Bürgeln	28	0	10	18	0	0
11.	G Cölbe	45	0	14	18	3	10
12.	MPS Dautphetal	56	16	10	15	4	11
13.	G Dreihausen	27	4	4	6	5	8
14.	G Erksdorf-Hatzbach	17	0	3	11	1	2
15.	G Fronhausen	85	6	18	26	8	27
16.	G Gladenbach	46	12	3	4	4	23
17.	G Gönnern	6	0	1	5	0	0
18.	G Goßfelden	78	0	14	37	4	23
19.	G Großseelheim	48	3	3	34	1	7
20.	G Hachborn	24	0	9	15	0	0
21.	G Hartenrod	29	5	1	13	1	9
22.	G Holzhausen	32	0	2	30	0	0
23.	G Kirchhain	115	1	22	50	6	36
24.	G Langenstein	32	0	16	16	0	0
25.	G Leidenhofen	26					
26.	G Lixfeld	16	5	7	0	4	0
27.	G Lohra	67	5	40	0	22	0
28.	G Mardorf	22	3	2	13	3	1
29.	G Mellnau	12					
30.	G Mornshausen	18	0	2	16	0	0
31.	G Mengersberg-Momberg	15	0	1	14	0	0
32.	G Münchhausen	27	1	13	13	0	0
33.	G Neustadt	43	3	2	9	10	19
34.	G Niederklein	23	0	3	17	0	3
35.	G Niederwald	25		2	23		
36.	G Niederweimar	62	0	9	26	4	23
37.	G Oberdieten	15					
38.	G Oberrospe	13					
39.	G Rauschholzhausen	26	0	5	21	0	0
40.	G Rauschenberg	24	0	9	15	0	0
41.	G Schönstadt	0					
42.	G Schweinsberg	26	0	2	22	0	2
43.	G I Bärenbachschule	38	7	2	27	1	1
44.	G I Nordschule	33	2	5	13	1	12
45.	G II Südschule	48	6	0	35	0	7
46.	G II Waldschule	23	1	0	21	0	1

47.	LES Stadtallendorf	6	0	1	5	0	0
48.	HLS Steffenberg	28	7	4	8	3	6
49.	G Sterzhausen	61					
50.	G Wallau	58	2	28	12	3	13
51.	G Weidenhausen	41	4	7	14	5	11
52.	G Wetter	72	2	13	33	4	20
53.	G Wittelsberg	48	0	15	17	2	14
54.	G Wohra	16	0	0	16	0	0
55.	G Wolzhausen	10	0	2	8	0	0
56.	MPS Wohratal	23	0	6	17	0	0
	Summe	1943	107	350	848	128	343

Betreuungsangebote an Grundschulen – Gesamtübersicht

(Stand November 2016)

	Öffnungszeiten	Mittagstisch	Sonstiges	Personal in VZÄ fest angestellt	Personal in VZÄ Befristet
Stadt					
Amöneburg					
Grundschule Amöneburg	7:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Verlängerte Öffnungszeit Frühdienst und bis 16:30 Uhr in Kooperation mit der Stadt; Ferienangebot	0,51 0,16	0,38
Grundschule Mardorf	7:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Verlängerte Öffnungszeit Frühdienst und bis 16:30 Uhr in Kooperation mit der Stadt; Ferienangebot	0,45	0,58
Gemeinde					
Angelburg					
Grundschule Gönnern	10:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Kooperation mit Förderverein		
Grundschule Lixfeld	7:00 Uhr – 14:00 Uhr	ja	Träger Gemeinde		

**Gemeinde
Bad Endbach**

Grundschule Bottenhorn	7:30 Uhr – 13:45 Uhr (Fr 13:30 Uhr)			0,58	
Grundschule Bad Endbach	10:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,52	0,26
Mittelpunktschule Hartenrod	7:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja (in Mensa)	Ferienangebot	0,51	0,56

Stadt Biedenkopf

Grundschule Biedenkopf	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Nachmittagsangebot bis 17:00 Uhr und Ferienangebot in Kooperation mit Förderverein	0,58 0,51 0,26	0,51 0,26 0,26 0,26 0,13
Grundschule Breidenstein	11:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja (in KiTa)	Träger Förderverein Ferienangebot		
Grundschule Wallau	10:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,58 0,38	0,56

**Gemeinde
Breidenbach**

Hinterlandsschule Standort Breidenbach	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja (in Cafeteria)	Ferienangebot	0,59	
---	-------------------------	----------------------	---------------	------	--

Grundschule Oberdieten	12:00 Uhr – 17:00 Uhr	ja (KiTa)	Kooperationsprojekt mit Gemeinde, Kirchengemeinde und privatem Sponsor; Träger Kirchengemeinde		
Grundschule Wolzhausen	11:00 Uhr – 15:00 Uhr		Kooperation mit Förderverein		

Gemeinde Cölbe

Grundschule Betziesdorf-Bürgeln	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	Selbstverpflegung	Ferienangebot	0,26	0,56
Grundschule Cölbe	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,51 0,69 0,13	
Grundschule Schönstadt	11:30 Uhr – 14:00 Uhr/ 17:00 Uhr	ja	Angebot im Evangelischen Kindergarten		

Gemeinde Dautphetal

Grundschule Buchenau	7:15 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot; 2 mal/Wo bis 16:30 Uhr in Kooperation mit Förderverein	0,56 0,58	0,26
Mittelpunktschule Dautphetal	7:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja (in Cafeteria)	Ferienangebot ; Nachmittagsangebot bis 16:30 Uhr durch das ev. Familienzentrum	0,58	0,38 0,26
Grundschule Holzhausen	10:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,58	0,26 0,13

**Gemeinde
Ebsdorfergrund**

Grundschule Dreihausen	7:45 Uhr– 15:00 Uhr	Selbstverpflegung	Ferienangebot in Kooperation mit Gemeinde	0,58 0,33	
Grundschule Ebsdorf-Leidenhofen	11:00 Uhr – 15:00 Uhr	Selbstverpflegung	Ferienangebot Träger Förderverein		
Grundschule Hachborn	9:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,55	0,32
Grundschule Rauischholzhausen	11:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,51 0,26	
Grundschule Wittelsberg	8:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,58 0,26 0,26	0,56

**Gemeinde
Fronhausen**

Grundschule Fronhausen	7:30 Uhr– 15:00 Uhr	ja	Nachmittagsangebot bis 16:00 Uhr und Ferienangebot in Kooperation mit Gemeinde und Förderverein	0,58 0,26 0,26	
---------------------------	------------------------	----	---	----------------------	--

**Stadt
Gladenbach**

Gesamtschule Gladenbach	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Kooperation mit Förderverein Ferienangebot	0,51 0,56 0,16	0,26
----------------------------	-------------------------	----	---	----------------------	------

Grundschule Mornshausen	10:00 Uhr – 15:00 Uhr	Selbstverpflegung	Ferienangebot	0,52	
Grundschule Weidenhausen	7:45 Uhr– 15:00 Uhr	ja (in Cafeteria)	Ferienangebot	0,51	

Stadt Kirchhain

Grundschule Großseelheim	7:15 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Nachmittagsangebot bis 16:00 Uhr und Ferienangebot durch KiD e.V.	0,59 0,26	0,32
Grundschule Kirchhain	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Kooperation mit Stadt; Nachmittagsangebot Stadt bis 17:00 Uhr Ferienangebot	0,58 0,26 0,58 0,51 0,43 0,13 0,38 0,51	0,26
Grundschule Langenstein	10:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Kooperation mit Förderverein - Ferienangebot		
Grundschule Niederwald	11:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Kooperation mit Förderverein Ferienangebot		

Gemeinde Lahntal

Grundschule Goßfelden	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Kooperation mit Förderverein und Förderschule; Ferienangebot – sie- he Sterzhausen	0,55 0,58 0,58	
--------------------------	-------------------------	----	--	----------------------	--

Grundschule Sterzhausen	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Träger Gemeinde einschl. Ferienangebot		
----------------------------	-------------------------	----	---	--	--

Gemeinde Lohra

Grundschule Lohra	7:30 Uhr – 13:30 Uhr	ja	Nachmittagsbetreuung durch Verein bis 15:30 Uhr; Ferienangebot in Kooperation mit Verein und Ge- meinde	0,26	0,26 0,56
-------------------	-------------------------	----	--	------	--------------

Gemeinde Münchhausen

Grundschule Münchhausen	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja		0,59 0,38	
----------------------------	-------------------------	----	--	--------------	--

Stadt Neustadt

Grundschule Mengersberg-Momberg	10:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja			0,51
Gesamtschule Neustadt	7:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	verlängerte Öffnungszeit bis 16:30 Uhr in Kooperation mit der Stadt Neustadt	0,71 0,58	0,16 0,26

Stadt Rauschenberg

Grundschule Rauschenberg	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja		0,58 0,38	
-----------------------------	-------------------------	----	--	--------------	--

↑Außenstelle Bracht	7:30 Uhr – 13:30 Uhr	ja (in KiTa)	Träger Stadt Rauschenberg in KiTa		
------------------------	-------------------------	-----------------	-----------------------------------	--	--

**Stadt
Stadtallendorf**

Grundschule Erksdorf-Hatzbach	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	Selbstversorgung		0,58	0,13
Grundschule Niederklein	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,51	0,26
Grundschule Schweinsberg	7:30 Uhr - 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,65	0,26
Grundschule I Stadtallendorf- Bärenbachschule und LES Stadtallendorf	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja		0,58 0,58 0,45 0,27	0,41 0,26
Grundschule I Stadtallendorf- Nordschule	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja		0,58	0,46 0,26
Grundschule II Stadtallendorf- Südschule	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja		0,9 0,58	
Grundschule II Stadtallendorf- Waldschule	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja		0,9	

Gemeinde Steffenberg

Hinterlandsschule Standort Niedereisenhausen	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,13	0,56
--	-------------------------	----	---------------	------	------

Gemeinde Weimar

Grundschule Niederweimar	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Nachmittagsangebot bis 17:00 Uhr in Kooperation mit Gemeinde	0,55 0,26 0,26	0,56 0,26 0,32
-----------------------------	-------------------------	----	---	----------------------	----------------------

Stadt Wetter

Grundschule Amönau	7:15 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,62 0,51	
Grundschule Wetter	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Einrichtung einer Fördergruppe in Kooperation mit dem ASD; Mittags- tisch und verlängerte Öffnungszeit in Kooperation mit dem Förderver- ein; Ferienangebot	0,22 0,58	0,56 0,17 0,13
↑Außenstelle Mellnau	11:45 Uhr – 14:45 Uhr	ja	Kooperation mit Förderverein; Ferienangebot		
↑Außenstelle Oberrosphé	11:30 Uhr – 14:30 Uhr	ja	Kooperation mit Förderverein; Ferienangebot		

**Gemeinde
Wohratal**

Grundschule Wohra	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja (in KiTa)	Kooperationsprojekt: Frühdienst und Nachmittagsangebot bis 17:00/17:30 Uhr durch Gemeinde; Ferienangebot	0,58	
Mittelpunktschule Wohratal-Halsdorf	11:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja (in Cafeteria)	Kooperationsprojekt: Frühdienst und Nachmittagsangebot bis 17:00/17:30 Uhr durch Gemeinde; Ferienangebot	0,51	